

4 Hartmann wendet sich nach dem Tirolerzug des Bundes ob dem See wieder von diesem ab.

5 Meran, Südtirol.

348.

Chur, 1406 Oktober 30.

«Hartman<sup>1</sup> von gottes gnaden Byschoff ze Chur» erklärt, dass er nach Rat seiner Freunde und des Gotteshauses es dem Bischof Georg von Trient<sup>2</sup> überlässt, die versprochene Wiedergutmachung von Seite der Herrschaft von Österreich, als er aus ihrer Gefangenschaft entlassen wurde, seine Ansprüche wegen des Schadens durch die Gefangenschaft, sowie den Schaden, den die Churer Gotteshausleute während seiner Gefangenschaft von denen von Matsch<sup>3</sup> erlitten, nach Anhören beider Teile festzustellen.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 18,5 cm lang × 33,5, Plica 5 cm. — Siegel Hartmanns an Pergamentstreifen hängend, rund, 3,5 cm, in der Mitte zerspalten, rot, in hellgelber Wachspfanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, unten zwei Spitzovalschilder, rechts Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: + + + S' HARTMANNI . PICVR . . . . IS —.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 461 n. 633.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 808; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 690.

1 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.

2 Trient, Italien; Bischof Georg von Liechtenstein 1391 — 1423.

3 Matsch, Gerichtsbezirk Glurns, Obervintschgau.

349.

Chur, 1406 November 7.

Bischof «Hartmann»<sup>1</sup>, das Domkapitel, die Stadt und die Gotteshausleute von Chur erneuern nach Schlichtung von Streitigkeiten den alten Bund mit der Herrschaft von Österreich, wie

*er mit den Herzogen Albrecht<sup>2</sup>, Wilhelm und Leopold<sup>4</sup> bestand und nachher mit Herzog Friedrich<sup>5</sup> verbrieft wurde, wobei die Festen Remüs<sup>6</sup>, Steinsberg<sup>7</sup> und Greifenstein<sup>8</sup> der Grafschaft Tirol offen stehen sollen, ebenso die Feste Fürstenburg<sup>9</sup>, deren Bürggraf der Herrschaft Tirol deshalb schwören soll. Österreich soll das Gotteshaus Chur schirmen; der Bischof und seine Leute sollen der Herrschaft und dem Land Tirol im Notfall zu Hilfe kommen, nach dem alten Bündnisbrief.*

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 23,3 cm lang × 58, Plica 4,6 cm. Neun Siegel hängen an Pergamentstreifen (ein Einschnitt ist leer): 1. (Hartmann) spitzoval, 8 cm lang × 5,2, rot, in gelber Wachspfanne, etwas zerdrückt, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, darunter zwei Spitzovalschilde, rechts Steinbock links Montforterfahne. Umschrift: S hartm . . . . . epi cvriensis —. 2. (Domkapitel) rund, 4,2 cm, grau-grün in gelber Wachspfanne, thronende Muttergottes mit Kind. Umschrift: + STELLA MARIS MATRONA CVRESIS —. 3. (Stadt Chur) rund, 6 cm, angebrochen, dunkelgrün mit gelber Rückseite, Stadttor mit drei Türmen und Steinbock. Umschrift beschädigt: + . . . . LVM CIVIVM . CIVITATIS . CVRENSIS —. 4. (Dietegen v. Marmels) leerer Schlitz. 5. (Friedrich v. Juvalt) rund, 3,2 cm, grüngelb in gelber Wachspfanne, schrägrechts geteilter Spitzovalschild, unten Adler, oben Stern. Umschrift: + S' FRIDRICI DE IVVALT —. 6. (Burkard v. Schauenstein) rund, 3,2 cm, gelbgrün in gelber, beschädigter Wachspfanne, Spitzovalschild mit drei Fischen übereinander. Umschrift: S BVRCARDI DE SCHOWENSTAIN —. 7. (Bergell) rund, 4 cm, gelbgrün in gelber Wachspfanne, aufgerichteter Steinbock. Umschrift: + S' COMVNIT . . . VICO SVPRANO —. 8. (Engadin) rund, 4,1 cm, grüngelb in gelber Wachspfanne, Brustbild eines Heiligen, beiderseits des Hauptes: S LV-CI; Umschrift verwittert: S' VALLIS ENG . . . E —. 9. (Itel Plant) rund, 3 cm, grüngelb in gelber Wachspfanne, ganz nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit Bärenatze?, darüber Helm, Helmzier bis ins Schriftband ragend undeutlich (Bärenatze?). Umschrift: + S' PLANT DE PLANT —. 10. (Oberhalbstein) rund, 3,4 cm, grüngelb in gelber Wachspfanne, Spitzovalschild mit Steinbock. Umschrift: + S S COMVNITATVM DE SVPR SAX —. Rückseite: «besténnuss der Püntnüsse vnd vmb fürstenberg» (15. Jahrh.); «vnd ander Sloss leut vnd güter» (16. Jahrh.); «Sonntag vor s. Martinstag» und «E3 Lib. p. 615» (Bleistift 19. Jahrh.).

Gleichzeitige Abschrift auf Papier (unbeglaubigt) liegt dem Original bei..

Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Vidimus des Notars Jacob de Sarnetz von Glurns, datiert Fürstenburg, 1406 Dezember 1.

*Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Transsumpt von 1413 September 20.*

*Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Transsumpt von 1433 September 29.*

*Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Vidimus des Abtes Johann von Wilten, datiert Innsbruck, 1468 Juli 10 (derzeit nicht vorhanden). Unbeglaubigte Abschrift auf Papier im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien aus dem späteren 15. Jahrh.*

*Abschrift des späten 15. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 280 = Böhm 578 fol. 32 b.*

*Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex suppl. 64 Bd. 1 fol 77 und 82 (Vidimus der obigen Urkunde von 1468 Juli 10).*

*Abschrift des 16. Jahrh. im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Codex 57 fol. 14.*

*Abschrift des 16. Jahrh. im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Codex 195 fol. 53 b.*

*Regest des 17. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 582 = Suppl. Böhm 58 fol. 47 b.*

*Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 463 n. 635.*

*Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 810; Ferdinandeum 3. Folge Heft XVII S. 56; Jäger, Regesten u. urkundl. Daten über d. Verhältnis Tirols z. d. Bischöfen v. Chur, Archiv f. österr. Geschichte 15, S. 357; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 691.*

*Erwähnt: Mayer, Geschichte d. Bistums Chur S. 415.*

1 *Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.*

2 *Herzog Albrecht † 1404.*

3 *Herzog Wilhelm † 1406.*

4 *Herzog Leopold † 1411.*

5 *Herzog Friedrich v. Tirol † 1439.*

6 *Remüs, Bez. Inn, Kt. Graubünden.*

7 *Steinsberg Gde. Ardez, Kt. Graubünden.*

8 *Greifenstein, Burg bei Filisur, Bez. Albula, Kt. Graubünden.*

9 *Fürstenburg bei Mals, Obervintschgau.*